



Jahresbericht 2014

der Stadtbibliothek Euskirchen

Berichtsjahr 2014 und Ausblick auf 2015

„Menschen wollen arbeiten, lernen und studieren wann immer und wo immer sie es wollen. - Digitale Medienkompetenz wird in ihrer Bedeutung als Kernkompetenz in jeder Disziplin und in jedem Berufsbild zunehmen. - Mobiles Computing und E-Books gehören zu den Technologien, die momentan den Massenmarkt erobern werden“.

Andreas Mittrowann, Bibliothekarischer Direktor der Einkaufszentrale für Öffentliche Bibliotheken, Reutlingen: „Bibliotheken gestalten ihre Zukunft -Trends in Gesellschaft und Bibliotheken“



Bilddatenbank Fotolia Datei: #69531525
Urheber: Ermolaev Alexandr

Bibliotheken NRW

So profitieren Kommunen von ihrer Bibliothek:

Bibliotheken sind..

Nicht kommerziell und damit offen für alle, unabhängig von Alter und Herkunft.

Beliebte Treffpunkte und damit Orte des Dialogs und der kulturellen Begegnung.

Attraktive Lernorte für Schülerinnen, Schüler, Studierende und Weiterbildungswillige

Gefragte Kooperationspartner für viele bürgerschaftlich engagierte Gruppen. Mit ihnen bilden sie das Rückgrat der Stadtkultur.

Ein wichtiger Standortfaktor, da sie Lebensqualität verbessern und wesentlich zum Profil einer bürgerfreundlichen Kommune beitragen.

Besuchermagneten. Ihre Kundinnen und Kunden beleben Innenstädte und Ortskerne.

Gute Gründe für gute Bibliotheken:

Bibliotheken ...

Machen neugierig auf Wissen

Garantieren mit ihren kostengünstigen Medienangeboten die Teilhabe an Wissen, Bildung, Kultur und digitaler Information für alle Bevölkerungsgruppen.

Fördern im Verbund mit Elternhaus, Kindertagesstätten und Schulen gezielt die Lese- und Medienkompetenz von Kindern jeden Alters.

Stärken das kommunale Netzwerk „Lebenslanges Lernen.“

Fördern gezielt Integration.

Vermitteln Medienkompetenz und helfen beim Aufspüren relevanter Informationen.

Belebung Wilhelmstraße!

Statistisches 2014

	Bundesweit in Öffentlichen Bibliotheken	Stadtbibliothek Euskirchen
Bestand Print-Medien	384.627.514	35.497
Bestand Non-Book:	18.484.133	4.611
Digitaler Bestand:	16.678.245	10.614
Entleihungen:	466.523.751	200.877
Physische Besuche:	216.857.541	73.682

Statistik: Wie im Vorjahr hohe Besucher- und Nutzungszahlen

	2012	2013	Zunahme	2014	Zunahme
Besuche	57.544	71.171	23,7 %	73.682	3,5 %
Neuanmeldungen	961	1.254	30,5 %	1.358	8,3 %
Entleihungen	162.068	192.122	18,5 %	200.877	4,6 %
Medien	37.528	45.989	22,5 %	50.716	10,3 %

Die Entleihungen, Besuche und vor allem die Bestandszahlen konnten im Jahr 2014 wiederum gesteigert werden. Die neue Bibliothek im Kulturhof wird dadurch immer mehr zu einem Treffpunkt für alle Generationen. Die Besucher kommen zum Ausleihen, zum Lernen, zum Schmökern, zum Verweilen und zur Nutzung des freien Internets.

Interessante Zahlen und Fakten

- Seit August 2014 bildet die Stadtbibliothek eine Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste – Bereich Bibliothek aus
- 262 Fernleihbestellungen online über das Hochschulbibliothekszentrum in Köln
- Fragen über Fragen und 13.054 Antworten im Informations- und Auskunftsdienst
- Ehrenamtler im Dienst der Stadtbibliothek: 33 Mentoren – Die Leselernhelfer, 19 Vorlesepaten und eine Person, die einmal wöchentlich Medien zurückstellt
- 48 Besuche je Öffnungsstunde
- 16,7 % Erneuerungsquote beim Medienerwerb
- 8,8 % Abgangsquote durch Aussortieren von veralteten Medien

W-LAN in der zeitgemäßen Bibliothek nicht mehr wegzudenken

2014 wurden 549 Hotspots-Tickets für digitale Endgeräte der Kunden ausgegeben und an 5 PCs fanden 587 Internetnutzungen statt. Viele Kunden arbeiten hier vor Ort mit ihrem eigenen Tablet oder Smartphone, darunter zahlreiche Schüler*. Die PCs mit freiem Internetzugang benutzen insbesondere ältere Kunden, Euskirchen-Pass-Inhaber und

Besucher mit Migrationshintergrund, also der Personenkreis, der zuhause über keinen Internetzugang verfügt oder keinen PC hat; somit leistet die Stadtbibliothek ihren Beitrag zur Chancengleichheit und zur digitalen Teilhabe dieser Bevölkerungsschichten.

24 Stunden geöffnet: Die „Onleihe Erft“ macht es möglich

24 Stunden geöffnet an 7 Tagen in der Woche: Die „Onleihe Erft“ macht es möglich. Ab Oktober 2013 wurden im Verbund der Bibliotheken Bergheim, Brühl, Elsdorf, Euskirchen, Frechen und Pulheim 6.000 digitale Medien für die Kunden bereitgestellt. Im Jahr 2014 kamen 8 Bibliotheken aus den beiden Kreisen Euskirchen und Rhein-Erft-Kreis dazu. Somit standen zum Jahresende den Kunden insgesamt 10.578 digitale Medien zur Verfügung, auf die alleine von Euskirchener Onleihe-Benutzer 11.350 Medien Entleihungen entfielen.

Das Angebot von über 10.000 Medien wie Bücher, Hörbücher, Zeitschriften und Zeitungen für Kinder und Erwachsene wird rege genutzt. Es stellt eine sehr gute Ergänzung zu den Medien vor Ort dar: Ideal für Urlaub, Freizeit, lange Wartezeiten und das Gute daran ist, die Medien können überall genutzt werden.

Wer sich über die Onleihe Erft weiter informieren möchte, welche Bibliotheken dabei sind und vor allem was es alles gibt, der kann sich hier informieren:

www.onleihe-erft.de

*Im Folgenden wird der flüssigeren Lesbarkeit wegen durchgängig die maskuline Form gewählt.



Quelle: www.onleihe.net

Einige Highlights der Öffentlichkeitsarbeit 2014

Die Veranstaltungen im pädagogischen Bereich, die Klassenführungen und Bilderbuchkinos werden ausschließlich von den Mitarbeiterinnen der Bibliothek durchgeführt. Lediglich einige freie Lesungen für Kinder und Jugendliche werden von den Autoren wahrgenommen.

- 28 Bilderbuchkinos für Kindertagesstätten und das 1. Schuljahr
- 128 Bibliotheksführungen für Kinder und Jugendliche: Piratenführungen, Kulturstrolche, Recherchetraing Facharbeit, Medienrallyes für 5. Klassen der weiterführenden Schulen, Kamishiba – ein japanisches Papiertheater, in dem

entweder selbstgestaltete Bilder oder Originalbilder aus Bilderbüchern in einem Rahmen gezeigt und die Texte vorgelesen werden

- 21 Klassenkontakte im 1. Schuljahr mit den ABC-Tüten in allen Grundschulen und allen Förderschulen: Matthias-Hagen-Schule, Hans-Verbeek-Schule, LVR Irena-Sendler-Schule und LVR Max-Ernst-Schule
- 8 weitere Veranstaltungen wie Lesungen für Kinder und Teens, Kreisentscheid Vorlesewettbewerb der 6. Klassen
- Buch für die Stadt Jochen Schmidt: „Schneckenmühle“ in Kooperation mit der Lokalredaktion des Kölner Stadtanzeigers und des Fördervereins
- Lyrik und Musik Renate von Elm und Max Goedecke: „Wenn aus Worten Bilder werden...“
- Karl-Heinz Nauroth: „Abfahrt auf Gleis Irgendwo – Eisenbahngeschichten aus der Weltliteratur“
- 4 Bücherflohmärkte

Junior- und SommerLeseClub

In Stichworten:

- 9. Sommerleseclub (SLC) für Schüler ab Klasse 5 seit 2006
- 6. Juniorleseclub (JLC); Ableger des SLC für Grundschüler seit 2009
- größte Aktion zur Leseförderung in NRW
- im Sommer haben sich 120 Bibliotheken in Nordrhein-Westfalen am SommerLeseClub beteiligt
- Zielgruppe 6 – 16jährige Schüler aller Schulformen
- unter dem Motto „Wir verschlingen Bücher“ gehört der SLC und der JLC mit dem Motto „Lesen macht die Welt bunt“ zum festen Bestandteil des Ferienprogramms der Stadtbibliothek Euskirchen
- 3.080 gelesene Bücher (2013 = 3.194) belegen den großen Erfolg der Leseclub-Aktionen
- 404 Teilnehmer insgesamt in beiden Leseclubs (2013 = 448): 230 Mädchen und 218 Jungen (244 Mädchen und 160 Jungen in 2013)
- 18.276 Kinder und Jugendliche konnten NRW-weit zum Lesen animiert werden.



Kinder mit Urkunden beim Abschlussfest SLC und JLC

Zahlreiche Spenden von Firmen, Geschäften und Privatpersonen konnten für die Verlosung im Rahmen des Abschlussfestes am 29. August im alten Casino gewonnen werden. Als Hauptsponsor fungierte - wie in den Jahren zuvor - die Volksbank Euskirchen eG.

Tommi – Der Deutsche Kindersoftwarepreis: 179 Mädchen und Jungen dabei

Zum 13. Mal wurde der deutsche Kindersoftwarepreis verliehen. Rund 2.600 Kinder haben bundesweit in 23 Bibliotheken die besten Spiele ausprobiert und sich auf die Sieger des TOMMI einigen können. Die Stadtbibliothek beteiligte sich 2014 zum zweiten Mal. Die aus 179 Kindern bestehende Euskirchener Kinderjury setzte sich aus 5-Klässlern des Emil-Fischer-Gymnasiums, 4-Klässlern der Grundschule Kuchenheim und einer freien Jury im Alter von 8 bis 12 Jahren zusammen. Die Auszeichnung wurde am Freitag, 10. Oktober 2014, auf der Internationalen Buchmesse in Frankfurt am Main mit dem "TOMMI 2014" überreicht.



Die Kinderjury testet X-Box-Spiele

Die Kinder wurden wie im vergangenen Jahr von den 3 Bundesfreiwilligen beim Spielen und Bewerten betreut, alle Beteiligten wirkten mit großem Einsatz in der Jury mit. Der Schüler Philipp dazu: „Es hat Spaß gemacht ein Comic zu machen. Die Effekte waren cool.“

Lesestart

„Lesestart – Drei Meilensteine für das Lesen“ ist ein Programm zur Sprach- und Leseförderung, das sich schon an die Jüngsten richtet. Es wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert und von der Stiftung Lesen organisiert.

Das erste Lesestart-Set erhalten die Eltern für ihr Kind im Alter bis zu einem Jahr in ihrer jeweiligen Kinderarztpraxis. Der Arzt oder die Ärztin erklärt den Eltern bei der Set-Übergabe, wie sie durch regelmäßiges Vorlesen und Erzählen die Entwicklung ihres Kindes fördern können.

Das zweite Lesestart-Set für die dreijährigen Kinder gibt es kostenlos in öffentlichen Bibliotheken, so auch in der Stadtbibliothek Euskirchen. Das Set beinhaltet ein Bilderbuch, einen Ratgeber mit praktischen Vorlese-Tipps und Anregungen und einen Schnuppergutschein für eine dreimonatige Testphase der Stadtbibliothek, in der es viele altersentsprechend Bücher und Medien für die Kleinkinder sowie viele Ratgeber für die Eltern gibt.

Das dritte Lesestart-Set gibt es dann ab 2016 bei der Einschulung in den Grundschulen.

Die Aktion „Lesestart – Drei Meilensteine für das Lesen“ der Stiftung-Lesen stand am 12. März auf dem Veranstaltungsprogramm der Stadtbibliothek. Gerswid Schöndorf zeigte ihr Buch „Leon hat doch keine Angst vor wilden Monstern“ den dreijährigen Kindern der Kindertagesstätte Nahestraße und ihren Erzieherinnen.



Gerswid Schöndorf liest den Kindern vor

Beim gemeinsamen Betrachten des Bilderbuches entdeckten die Kinder immer wieder etwas Neues und sie erzählten sich gegenseitig ihre Entdeckungen. Sie waren alle von der Geschichte sehr begeistert. Nachdem die Kinder so viel von den Monstern gehört hatten, konnten sie noch kleine Papier-Monster basteln und bemalen. Als „Belohnung“ bekamen sie ihre Lesestart-Tüte.

Die Förderung der Freude an Sprache und Literatur kann nicht früh genug beginnen. Die Stadtbibliothek Euskirchen macht sich deshalb für die frühkindliche Leseförderung stark.

Masoud und Mojtaba Sadinam: "Unerwünscht"

Am 26. Juni fanden zwei Lesungen mit den Brüdern Sadinam im Kulturhof Euskirchen statt - eine Veranstaltung von Stadtbibliothek und Stadtmuseum in Kooperation mit dem Jugendmigrationsdienst und dem Integrationsrat der Stadt Euskirchen.

Die drei Brüder Mojtaba, Masoud und Milad wachsen im Iran der 1980er Jahre als Kinder regimekritischer Eltern auf. Als ihre Mutter bei einer verbotenen Flugblattaktion auffliegt, müssen sie untertauchen. Bis sie die Flucht wagen und mit Hilfe eines Schleppers im Sommer 1996 mit nichts als einem Koffer illegal nach Deutschland gelangen.

Ohne Geld, ohne Papiere und ohne ein Wort Deutsch zu sprechen, landen sie in einem Auffanglager bei Münster.

Wie Mojtaba, Masoud und Milad eine Integration gegen alle Widerstände gelingt, wie ihnen trotz Rückschlägen, bürokratischer Schikanen und eines dramatischen Kampfs gegen die Abschiebung der Sprung aufs Gymnasium und das Einserabitur glückt, und wie sie auch an deutschen Eliteuniversitäten lernen müssen, ihren eigenen Weg zu finden – davon berichten sie gemeinsam in diesem Buch.

Masoud und Mojtaba lasen und erzählten vormittags in einer geschlossenen Veranstaltung mit 2 Schulklassen und abends in einer freien Lesung für Erwachsene und Jugendliche.

Spanischer Abend in der Stadtbibliothek

Am 4. September brachten Dorothea Berg und Avida Molinera spanischen Flair in die Stadtbibliothek. Dorothea Berg nahm die Gäste mit auf eine literarische Reise nach Spanien. Sie las Texte von den zeitgenössischen Autoren António Muñoz Molina: "Sepharad" und Rafael Chirbes: "Die schöne Schrift".

Avida Molinera bezauberte an diesem Abend mit feurigem Flamenco. Der Flamenco mit seinen über 50 verschiedenen Stilen bietet die Möglichkeit, jede nur erdenkliche Facette des Lebens auszudrücken. A. Molinera bot in ihren ausdrucksstarken Tänzen eine Perfektion in Mimik und Ausdruck.



Avida Molinera bezaubert mit Flamenco

Tapas und Getränke rundeten den gelungenen Abend ab. Für die Gäste des Abends und für alle Kunden der Stadtbibliothek wurde eine Medienausstellung zu spanischer Literatur, Musik, Küche und Bücher in spanischer Sprache zusammengestellt.

Bundesweiter Vorlesetag

Am 22. November fand der bundesweite Vorlesetag statt. Diesem besonderen Tag des Vorlesens wird eine hohe Bedeutung beigemessen. Auch die Kreisstadt Euskirchen beteiligte sich mit zahlreichen Vorleseaktionen in Kindertagesstätten und Schulen.

Bürgermeister Dr. Uwe Friedl beteiligte sich ebenfalls gerne an dieser Aktion und las 25 Kindern der Klasse 2b der Gemeinschaftsgrundschule Weststadt in der Stadtbibliothek vor. Die Kinder lauschten ganz gebannt, als er ihnen die neuesten Abenteuer des Drachen Kokosnuss und seiner Freunde vorlas. Die Mädchen und Jungen tauchten ein in die Geschichte "Der kleine Drache Kokosnuss und die Reise zum Nordpol". Am Strand der Dracheninsel wird eine kleine Eisscholle angespült, auf der ein verletzter und sehr schwacher Eisbär namens Björn ausgeharrt hat. Die drei Freunde Kokosnuss, Matilda und Oskar kümmern sich um ihn. Als es Björn besser geht, beschließen sie, ihn zurück in seine Heimat zum Nordpol zu begleiten.



Dr. Uwe Friedl beim bundesweiten Vorlesetag

Den Kindern gefiel die Geschichte so gut, dass der Bürgermeister über die Hälfte des Buches vorlesen musste. Die Klassenlehrereim versprach, den Schluss des Buches später in der Klasse vorzulesen.

Die Kinder bedankten sich mit einer Urkunde und einem selbstgebastelten Lesezeichen bei Bürgermeister Dr. Friedl, dass er sich Zeit für das Vorlesen genommen hat.

Veranstaltungen der Eltern-Kind-Bibliothek

Seit 2008, dem Jahr der Einrichtung der Eltern-Kind-Bibliothek, gibt es jährlich 6 Veranstaltungen, in denen immer ein Bilderbuch im Mittelpunkt steht. Ziel ist es, mit den Bilderbuchbetrachtungen das Interesse der Kinder und deren Eltern an Büchern und an Sprache zu wecken. Das freie Sprechen über das Bilderbuch führt bei den Kindern zur Wortschatzerweiterung und wirkt sich auf das Textverständnis aus. Somit erreicht man mit dieser Veranstaltung eine Nachhaltigkeit in der Vermittlung der Leseförderung.

In der Veranstaltungsreihe sind auch bewusst Kindertheaterstücke, die ein Bilderbuch szenisch aufbereiten, aufgenommen worden. Das Angebot von Kindertheaterstücken für Kinder ab 4 Jahren scheint eine „Lücke“ in Euskirchen zu schließen, denn die Veranstaltungen mit 75 Karten sind immer direkt ausverkauft und die Nachfrage der Kunden bestätigt dies auch.

Das Eltern-Kind-Programm:

Theater Petra Schuff: "Die kleine Raupe Nimmersatt"
Corinna Raitz von Frentz: Der Buchstaben-Fresser
Corinna Raitz von Frentz: Benni und die Wörter
Angela Wöffen: Sommermärchen im Zauberwald
Christiane Funken: Bilderbuchkino „Wanda Walfisch“
Theater Petra Schuff: "Pettersson und Findus"

Das ausgewählte Bilderbuch „Wanda Walfisch: dick und rund“, verfasst von Davide Cali und Sonja Bougaeva stand bei dem Bilderbuchkino am 9. Oktober im Mittelpunkt. Diese fantasievolle Geschichte zog alle Kinder in ihren Bann.



Die Kinder basteln ihren eigenen Walfisch

Ein besonderes Highlight war die anschließende Bastelaktion. Von der Bibliothek Bamberg inspiriert, bastelten die Kinder aus Butterbrottüten und blauem Tonpapier ihren eigenen Walfisch, den sie stolz mit nach Hause nehmen konnten.

Gespräche über Bücher mit Dorothea Berg

Die Stadtbibliothek Euskirchen führt ihre Veranstaltungsreihe "Gespräche über Bücher" mit Dorothea Berg seit 2010 durch. Die Literaturgespräche sind ein offenes Angebot für alle Literaturinteressierte, die im Austausch mit anderen ihre persönlichen Erfahrungen mit einem bestimmten, jeweils vorher ausgewählten Buch erweitern und abrunden können.

Bei den Gesprächen werden in locker moderierter Runde Lese-Eindrücke ausgetauscht, Informationen zusammengetragen, Meinungen geäußert, Fragen gestellt und Fragen bewusst offen gelassen.

Die Gespräche über Bücher:

José Saramago: Der Doppelgänger
Carson McCullers: Die Ballade vom traurigen Café
Hans-Ulrich Treichel: Der Tristanakkord
Julie Otsuka: Wovon wir träumten
Colum McCann. Die große Welt



Dorothea Berg (2.v.r.) im Gespräch

Am 15. Mai 2014 kamen die Teilnehmer über das Buch „Tristanakkord“ von Hans-Ulrich Treichel ins Gespräch.

Hans-Ulrich Treichel erzählt auf äußerst unterhaltsame Weise vom vergeblichen Bemühen des erfolglosen Georg Zimmer in die Welt der Berühmten und Erfolgreichen aufzusteigen. Permanent wird ihm seine provinzielle Herkunft zum Verhängnis.

Es stellte sich bei dem Roman die Frage, ob es sich um einen Schlüsselroman handelt, da vieles in der Beziehung von Georg Zimmer und dem Kosmopoliten Bergmann an die von Treichel und dem berühmten Neutöner Hans Werner Henze erinnert. Frau Berg konnte dieses Mal etwas Persönliches zum Gespräch beitragen, sie erwähnte, dass sie mit Treichel zur Schule ging und in ihrer journalistischen Tätigkeit vor Jahren zu einer großen Jubiläumsfeier der Stadt Bielefeld für ihren großen Sohn Henze eingeladen war. Dort traf sie zufällig ihren ehemaligen Mitschüler Treichel wieder.

Förderverein

Der „Verein der Freunde und Förderer der Stadtbibliothek Euskirchen e.V.“ führte auch 2014 erfolgreiche Veranstaltungen und Aktivitäten durch:

Am 22. Mai hielt Dr. Christian Eschweiler den Vortrag: „Vor 100 Jahren entstand der ‚Prozeß‘ von Franz Kafka“.

Am 11. Juni gestaltete der Förderverein die Auftaktveranstaltung des SommerLeseclubs und am 29. August das Abschlussfest SommerLeseclub und JuniorLeseclub mit und finanzierte Bücher, Preise und weitere Kosten.

Maria Gerhards und Dr. Maria-Regina Neft hielten am 30. Oktober ihren literarischen Vortrag: „Man muss sterben, weil man sie kennt – Rilke und die Frauen.“

Bei der jährlichen Mitgliederversammlung fand die Neuwahl des Vorstandes statt: Dr. Maria-Regina Neft wurde als Vorsitzende gewählt und löste Dr. Christian Eschweiler nach 6 Jahren als Vorsitzenden ab. Ihm wurde von Dr. Uwe Friedl, dem Vorstand des Fördervereins und der Bibliotheksleiterin für seine engagierte Arbeit und seine überaus zahlreich akquirierten Geld- und Sachspenden gedankt.

Spenden des Fördervereins:

- Erwerb von etwa 500 Kinder- und Jugendmedien (Bücher, Hörbücher, CDs, DVDs, Konsolenspiele)
- Erwerb von 350 Bücher für den Junior- und SommerLeseClub,
- Finanzierung von Geschenken für die Verlosung, Finanzierung und Mitgestaltung des gemeinsamen Abschlussfestes, Bereitstellung von 5 Buchgutscheinen
- 595 € Jahresbeitrag für Tommi – Der Softwarepreis laut Kooperationsvereinbarung. Der Beitrag beinhaltet u.a. die zu bewertenden Konsolenspiele, Hardware, Tablet, Plakate, und Nennung in allen Veröffentlichungen.
- Erwerb von etwa 300 Medien für die Bereiche Schülerhilfen (1. – 6. Klasse), Lerncenter (7. -12./13. Klasse) und Arbeitswelt (Bewerbungen, Lebenslauf, Berufs- und Studienwahl, Auswahlverfahren etc.)
- Erwerb von 5.000 Bibliotheksausweisen
- Erwerb von Arbeits- und Spielmaterial für Mentor – Die Leselernhelfer
- 4-L-Projekt: Lesen Lernen – Leben Lernen 24 Schulen mit 57 Klassen kreisweit (8 Schulen aus Euskirchen mit 24 Klassen)

Dank

Das Team der Stadtbibliothek sagt wie im vergangenen Jahr DANKE der Politik und Verwaltung, dem Fachbereich 5, dem Förderverein, den Ehrenamtlichen, den Sponsoren, der Presse und allen weiteren Partnern – ganz besonders aber den Besuchern der Bibliothek!

Ausblick 2015

Neben der stetigen Evaluierung des Angebotes, stehen wiederum neue Ziele auf dem Jahresprogramm der Bibliothek.

- Die Mitarbeiterinnen werden sich im Bereich Social Media im Rahmen von „Lernort Bibliothek“ stark machen, einen Blog veröffentlichen und den Facebook-Auftritt verfolgen.
- Erwerb der neuesten Ebook-Reader für die Ausleihe und die Kundeninformation.
- Umstrukturierung und neue Aufstellung der Kindersachbücher.
- Mitarbeit an der Publikation des Sammelbandes zum Thema „Fördervereine und Freundeskreise von Bibliotheken – Best-Practice-Beispiele“ im Rahmen eines neuen Projektseminars am Berliner Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft unter der Leitung von Prof. Dr. Petra Hauke: Anna Franzmann und Brunhilde Weber „MENTOR Euskirchen – Die Leselernhelfer“.

Brunhilde Weber
Bereichsleitung Bibliothek